

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 40	S0396/25	15.09.2025

zum/zur

F0268/25 CDU/FDP Stadtratsfraktion, Stadträte Dr. Kathrin Meyer-Pinger, Stephan Leitel

Bezeichnung

Unterhalt Hermann-Gieseler-Halle

Verteiler

Tag

Die Oberbürgermeisterin

23.09.2025

Zu den in der Anfrage F0268/25 der CDU/FDP Stadtratsfraktion gestellten Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Welche Kosten sind seit 2021 jährlich für den reinen Unterhalt der leerstehenden Herrmann-Gieseler-Halle angefallen?

	2021		2022		2023		2024		2025	2026
	Ansatz	Ist	Ansatz	Ist	Ansatz	Ist	Ansatz	Ist	Ansatz	Ansatz
gesamt	97.100	100.800	97.700	125.300	254.200	121.700	204.000	199.200	110.500	110.500
davon :										
bauliche Unterhaltung	15.000	17.900	15.000	42.300	50.000	9.800	50.000	58.800	10.000	10.000
SWM Medienkosten	71.600	50.300	71.300	59.800	192.800	94.500	142.600	102.000	90.600	90.600
Sonst. Betriebskosten (z.B.Sicherheit, Gebäudevers.)	11.100	32.600	11.400	23.200	11.400	17.400	11.400	38.400	9.900	9.900

Erläuterungen:

2022 Ist: Reparatur Heizung, Dachreparatur nach Sturm

2023 Ansatz: einschl. Wolfgang Lakenmacher Halle, da noch keine KST vorhanden

2024 Ansatz: einschl. Wolfgang Lakenmacher Halle, da noch keine KST vorhanden

2024 Ist: Wartung Brandschutz, Reparatur Dach

2. Welche zusätzlichen einmaligen Kosten (z.B. Gutachten, Instandsetzungen, Sicherungsmaßnahmen) sind seit 2021 angefallen?

Siehe Pkt. 1 Erläuterungen.

3. Welche finanziellen Mittel sind im Haushaltsjahr 2025 für den Unterhalt sowie für die Bemühungen des Verkaufs der Herrmann-Gieseler-Halle vorgesehen?

Die geplanten Mittel für 2025 können der o.g. Tabelle entnommen werden.

Für die vom Stadtrat beschlossene deutschlandweite Ausschreibung des mit der HGH bebauten Areals wurden durch den FB 23 insgesamt 15.940,00 € aufgewandt. Die erste überregionale Ausschreibung erfolgte im Dezember 2024.

Da während der Ausschreibungsfrist keine Gebote bei der Landeshauptstadt Magdeburg eingingen, wurde die Frist zur Abgabe entsprechender Gebote verlängert. Hierfür war eine zweite Veröffentlichung im Februar 2025 erforderlich. In beiden Ausschreibungen wurde neben dem Areal der HGH ein weiteres städtisches Grundstück überregional mit zum Verkauf angeboten.

4. Sind im Zuge des geplanten Baus des benachbarten Kinderschutzzentrums finanzielle Mittel für bauliche Sicherungsmaßnahmen der Halle und Versorgung zur Gefahrenabwehr vorgesehen?

Nein, außer den jährlich im Aufwand zur Verfügung stehenden Gesamtkosten i. H. v. 110.500 EUR sind keine gesonderten Mittel geplant.

5. Wie ist die Finanzierung der Halle ab 2026 gesichert, falls es zu Verzögerungen beim Verkauf kommt?

Die Haushaltsmittel sind in der mittelfristigen Finanzplanung 2027 bis 2029 mit einem Ansatz i. H. v. 110.500 EUR jährlich veranschlagt wurden.

Stieler-Hinz